

Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Vom 17. September 2019

Aufgrund des Art. 5 § 3 Satz 1 des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern vom 29. März 1924 (BayRS 2220-1-K) erlässt die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 21. März 2016 (Amtsblatt der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Jg. 40, Nr. 1/2016, S. 61), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Oktober 2018 (Amtsblatt der Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Jg. 42, Nr. 2/2018, S. 58) wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Abs. 6 wird folgender Satz 3 angefügt:

„³Es können auch nicht psychologische Module anderer in- oder ausländischer Hochschulen sowie Module aus dem Angebot der vhb in den Wahlbereich eingebracht werden.“

2. In § 8 Abs. 1 Satz 3 werden die Worte „schriftliche Hausarbeit“ durch das Wort „Masterarbeit“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. August 2019 in Kraft und gilt für alle Studierenden des Masterstudiengangs Psychologie.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 24. Juli 2019 sowie der Genehmigung der Präsidentin vom 16. September 2019 und des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 7. August 2019; Az.: R.3-5e65(KUE)-10b/80924.

Eichstätt/Ingolstadt, den 17. September 2019

Prof. Dr. Gabriele Gien
Präsidentin

Diese Satzung wurde am 17. September 2019 in der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt niedergelegt. Die Niederlegung wurde am gleichen Tag in der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 17. September 2019.